

Pressespiegel

Heidelberg-Magazin 2006



Wie ich Heidelberg mit Hightech entdeckte

Das ist wie ein Wunder. Da stehe ich nun am helllichten Tag mitten im historischen Heidelberg und sehe sehr wohl die Stadt von heute. Doch im Kopfe bin ich ganz wo anders: tief in der Vergangenheit. Und ich kann da gar nicht weg von, weil sie so lebendig daherkommt. Wie ist es nur möglich, dieses Wunder?

Eigentlich ganz einfach. Ich habe mir bei der Tourist Information ein kleines elektronisches Gerät ausgeliehen. Das nennen sie iGuide, was soviel heißt wie interaktiver Führer. Diesen iGuide hänge ich mir nun um, setze den Kopfhörer auf und drücke den Startpfeil. Ah, wie schön, Musik empfängt mich. Dann beginnen zwei historische Persönlichkeiten, spannend aus der Heidelberger Geschichte und über die Sehenswürdigkeiten zu plaudern. Und so geht es denn informativ und unterhaltsam, mit Musik und mit zahlreichen eingespielten Fotos quer durch die älteste deutsche Universitätsstadt. Hoch zum Schloss und wieder runter, hin zum Rathaus, zum Marktplatz, zur Heiliggeistkirche und hoch auf den Kirchturm und alles noch einmal wie ein Vogel gesehen. Den iGuide immer mit dabei. Das nennen sie hier folgerichtig eine iTour.

Was mich an dieser iTour besonders reizt, das sind nicht nur die Informationen und das Gefühl, Heidelberger Geschichte live zu erleben.

Nein. Was mir ebenso wichtig ist: Ich muss nicht mit einem Fremdenführer und in einer großen Touristengruppe mitlaufen, denn ich bekomme nämlich neben dem Minicomputer einen handlichen DIN-A-5-Stadtplan. Auf dem sind lauter Nummern. Die gebe ich einfach ein und erlebe sofort die jeweilige Sehenswürdigkeit. So kann ich gehen, wohin und wann ich will.

Und jetzt setze ich mich einfach vor ein Café bei den barocken Tortürmen an der Alten Brücke und höre mir dort noch einige Stationen an. Das könnte ich auch in Englisch tun, wenn ich denn wollte.

Allerdings, eines muss ich gestehen: Ich bin gewissermaßen ein Versuchskaninchen für eine Vorab-iTour. Denn die richtige iTour-Führung wird für das Publikum erst im Spätsommer 2006 starten. **Dann kann man die iGuides bei Käthe Wohlfahrt in der Hauptstr. 124/Ecke Universitätsplatz ausleihen.**

Dieses Erlebnis kann ich Ihnen nur weiterempfehlen.

Dr. Eberhard Schröter

How I discovered Heidelberg with the help of high-tech

It's like a miracle. There I am, standing in the middle of historical Heidelberg in broad daylight, and what I see is the city of Heidelberg today. But my head is somewhere totally different: Deep in the past. And I can't seem to escape the past, because it is so real. How is this miraculous experience possible?

It's actually quite simple. I rented a small electronic device at Tourist Information. They call it the iGuide, because basically that's what it is: An interactive guide. I clip on the iGuide, put on the headphones and press the start button. A lovely musical introduction wel-

comes me. Then, two historical personalities start to tell exciting details about Heidelberg history and places of interest. And on it goes, in this informative and entertaining manner, with music and a library of photos that take me right through the oldest university city in Germany. Up to the castle and back down, over to the Town Hall (Rathaus), to the marketplace, to the Church of the Holy Spirit (Heiliggeistkirche) and high atop the church steeple to get a bird's eye view of everything that I've just seen. The iGuide takes me everywhere. That's what I call a real iTour.

What I love about this iTour isn't only the information and the feeling that I am experiencing Heidelberg history live. No – it is as important to me to not have to run through the city with a tour guide and a large group of tourists. In addition to the iGuide mini-computer, I get a handy DIN A 5-size map of the city. On the map, corresponding numbers are printed for each sight. All I have to do is put in the number to experience my own personal sightseeing tour of the respective sight. And the city is all mine: Whenever and wherever.

And now I'll just sit down at an outdoor café across from the baroque city towers at the Old Bridge (Alte Brücke) and listen to a few more stops on my tour. And if I want, I can hear them in English, too.

*However, I must confess: I am virtually just testing the preliminary version of the iTour. The actual iTour is first available to the general public starting at the end of the summer season 2006. **Then, everyone can rent an iGuide at Käthe Wohlfahrt in the Hauptstrasse 124/corner Universitätsplatz.***

I can highly recommend this unique experience to you.

Dr. Eberhard Schröter